Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 11.11.2015
Dezernat OB	Amt Amt 16	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0307/15

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.11.2015	nicht öffentlich
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	01.12.2015	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	09.12.2015	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	17.12.2015	öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	12.01.2016	öffentlich
Stadtrat	21.01.2016	öffentlich

Thema: Auswertung der Befragungen von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und Eltern zur Situation von lesbischen, schwulen und transgender Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Magdeburg 2015

In Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Nr. 1843-64(V)13: »Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in 2014 eine Befragung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe zur Situation von lesbischen, schwulen und transgender Kindern, Jugendlichen und Eltern in der LH Magdeburg (nach dem Vorbild der Studie der LH München) durchzuführen und deren Ergebnisse dem Stadtrat und der Bevölkerung der LH Magdeburg in geeigneter Form bekannt zu machen.« liegen die Ergebnisse der Befragung für Magdeburg mit dieser Information vor.

Das Amt für Gleichstellungsfragen erhielt den Auftrag, den Stadtratsbeschluss umzusetzen und gründete gemeinsam mit dem Amt für Statistik, dem Jugendamt, dem Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (KgKJH), dem Lesben- und Schwulenverband Sachsen-Anhalt e.V. (LSVD), der Hochschule Magdeburg-Stendal, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Koordinierungsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung Sachsen-Anhalt eine Facharbeitsgruppe.

Es wurden eine Bestandsanalyse und umfangreiche Fragebögen erarbeitet. Erfasst wurden darin die Einstellungen der Befragten, das vorhandene Wissen, die subjektive Einschätzung der Situation von lesbischen, schwulen und transgender Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt in Bezug auf die Hilfe- und Beratungsstruktur, die Vorurteile bei Dritten und die notwendigen Sensibilisierungs- und Antidiskriminierungsmaßnahmen.

Die fachliche Erarbeitung und Begleitung der Fragebögen und die inhaltliche und schriftliche Auswertung der Befragung erfolgte durch das Kompetenzzentrum für geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.

Diese Fachstelle ist landes- und bundesweit anerkannt und arbeitet langjährig zu den Themen: Identitätsentwicklung, Gleichgeschlechtlichkeit und Transgender in Form von umfangreichen Fachpublikationen, Projekten und Tagungen. Die gesamte Datenerfassung, Auswertung und technische Bearbeitung der Befragung erfolgte durch das Amt für Statistik der Landeshauptstadt Magdeburg und in Abstimmung mit der beteiligten Facharbeitsgruppe. Die Befragung wurde an alle bestehenden Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt, Schulen, Elternvertretungen und Gremien versandt und sowohl in gedruckter Form und auch als Online-Fragebogen verteilt.

Der Fragebogen umfasste 17 Fragekomplexe für Fachkräfte und 9 Fragekomplexe für Eltern mit Unterfragen und endete jeweils mit einem Freitextfeld, um den Befragten Platz zu geben, weitere ihnen wichtige Themen und Aspekte zu benennen.

Das Thema sexuelle Identitätsentwicklung ist sehr speziell und setzt eine hohe Bereitschaft voraus, sich diesem Themenbereich zu öffnen und an einer Befragung teilzunehmen. Diese erste Umfrage in der Landeshauptstadt Magdeburg zu diesem Thema stellt Tendenzen dar. Studien wie diese können dazu beitragen, für Themen zu sensibilisieren und Handlungsbedarfe aufzuzeigen. Insgesamt beteiligten sich 88 Fachkräfte und 107 Eltern. Die Gesamtteilnahme beträgt 195 Teilnehmerinnen/ Teilnehmer an der Befragung.

»Es ist national wie international offenkundig, dass homo- und transsexuelle Jugendliche und Eltern mit teilweise erheblichen Problemen in unterschiedlicher Ausprägung zu kämpfen haben. Vielerorts verschärft sich diese Situation in Deutschland dadurch, dass dieses Thema im System der Kinder- und Jugendhilfe oftmals anscheinend wenig Aufmerksamkeit erfährt. Wie sich das konkret in der LH Magdeburg darstellt, soll anhand einer belastbaren Studie ermittelt werden, die zugleich eine Grundlage für handlungsleitende Schlussfolgerungen sein soll.« (aus dem Beschluss Nr. 1843-64(V)13)

Gemeinsam mit den Fach-Beratungsstellen, dem Mädchen- und Jungenarbeitskreis der Landeshauptstadt Magdeburg, der Verwaltung und weiteren Netzwerkvertreterinnen und Vertretern erfolgte eine Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im September 2015.

In Auswertung der Befragung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und Eltern zur Situation von lesbischen, schwulen und transgender Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Magdeburg wird in 2016 ein kommunaler Aktionsplan unter Einbeziehung des landesweiten Aktionsplanes mit folgenden Schwerpunkten erarbeitet:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterbildungen/ Fortbildungen für Fachkräfte
- Netzwerkarbeit für Kinder- und Jugendliche und deren Eltern
- Beratungsangebote in der LH MD

Für 2017 wird eine Fachtagung zum Thema „Situation von lsbti* Kindern und Jugendlichen in Magdeburg“ in Kooperation zwischen dem kommunalen Netzwerk, der Landesfachstelle, dem Kompetenzzentrum für geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. und der Verwaltung geplant.

Vom Deutschen Jugendinstitut wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend aktuell eine Studie zur Lebenssituation von lesbisch, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Bundesrepublik veröffentlicht, die zu diesem Thema eine wichtige Ergänzung und weitere Diskussionsgrundlage für die Auswertung der Befragung in Magdeburg ist und als Anlage beigefügt wurde.

Ponitka

- Anlage 1 Auswertung der Befragung von Fachkräften und Eltern zur Situation von lesbischen, schwulen, transsexuellen Kindern und Jugendlichen in Magdeburg mit Kernaussagen und Schlussfolgerungen
- Anlage 2 DJI Forschungsbericht zur Situation von lesbisch, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland